



Bevölkerungsantrag 145

Eingang Stadtkanzlei: 14. November 2017

100% günstig wohnen und arbeiten im Areal Rösslimatt!

Auf dem Rösslimatt-Areal plant die SBB ein neues Wirtschaftszentrum inklusive Hochhaus. Angepriesen wird es mit Beschreibungen wie «verkaufsfördernde Marken-Erlebniswelt für schöne und edle Dinge». In weiteren Etappen sollen später auch 400 Wohnungen im mittleren bis «gehobenen» Preissegment entstehen.

Die Entwicklung dieses zentralen Areals wird die Stadt Luzern auf Jahrzehnte hinaus ganz wesentlich prägen. Umso wichtiger ist, dass hier ein lebendiges Quartier zum Wohnen und Arbeiten entsteht. Die Renditemaximierung darf hier nicht an erster Stelle stehen. Das Rösslimatt-Areal soll deshalb zu 100% für gemeinnützigen Wohn- und bezahlbaren Gewerberaum genutzt werden.

Mit der Annahme der Initiative «für zahlbaren Wohnraum» hat die Stimmbevölkerung der Stadt Luzern 2012 beschlossen, dass der Anteil an gemeinnützigen Wohnungen am gesamtstädtischen Wohnungsbestand in 25 Jahren auf 16 Prozent zu steigern ist. Dies entspricht etwa 100 neuen gemeinnützigen Wohnungen pro Jahr. Der angepeilte Schnitt ist aktuell bei Weitem nicht erreicht. Will die Stadt ihr Ziel erreichen, müssen insgesamt mindestens 2'300 gemeinnützige Wohnungen gebaut werden. Das wären rund 6 Projekte in der Grösse des Rösslimatt-Areals. Höchste Zeit also, damit anzufangen!

Wir ersuchen den Stadtrat deshalb, sich mit den ihm zur Verfügung stehenden Mitteln dafür einzusetzen, dass auf dem Rösslimatt-Areal zu 100 Prozent gemeinnütziger Wohn- und bezahlbarer Gewerberaum erstellt wird.

Dieter Oswald, Corinne Küng und Mirjam Landwehr
namens der Antragstellenden